

SPD auf dem Weg in die Opposition

Mit dem hastig zusammengeschriebenen Wahlmanifest verabschiedet sich die SPD von der Realität. Damit ist sie endgültig auf dem Weg in die Opposition.

Das SPD-Wahlmanifest ist ein Dokument der leeren Versprechen

Wie schon 1998 und 2002 verspricht die SPD das Blaue vom Himmel, ohne zu sagen, woher das Geld kommen soll. Angesichts eines Haushaltslochs von mehr als 50 Milliarden Euro ist das SPD-Wahlmanifest nichts als eine milliarden-schwere Wunschliste. Hier ein Auszug:

- Senkung der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften
- Elterngeld
- gebührenfreie Kindertagesstättenplätze
- Absetzbarkeit privater Handwerkerrechnungen
- höhere Leistungen für Langzeitarbeitslose im Osten

Das SPD-Wahlmanifest ist ein Dokument der Kraftlosigkeit

Der SPD fehlt die Kraft für eine Politik, die den Problemen unseres Landes gerecht wird. Das SPD-Wahlmanifest enthält

- kein Wort zur Verringerung der Massenarbeitslosigkeit,
- kein Wort zur Verbesserung des Wirtschaftswachstums,
- kein Wort zur Verringerung der Rekordverschuldung.

Das SPD-Wahlmanifest ist ein Dokument der Ziellosigkeit

Das SPD-Wahlmanifest widerspricht der Politik der rot-grünen Bundesregierung in den vergangenen sieben Jahren:

- Jahrelang hat die rot-grüne Bundesregierung die Senkung des Spitzensteuersatzes betrieben und ihn um insgesamt elf Punkte auf 42 Prozent herabgesetzt. Jetzt vertritt die SPD plötzlich unter dem Etikett „Reichensteuer“ das Gegenteil.
- Jahrelang haben Gerhard Schröder und seine Sozialministerin Ulla Schmidt die Bürgerversicherung abgelehnt. Nun will die SPD sie einführen.
- Lange Zeit verteidigten Gerhard Schröder und SPD-Chef Müntefering die Arbeitsmarktreform Hartz IV. Jetzt legt die SPD den Rückwärtsgang ein.

Dieses Wahlmanifest passt weder zur Lage in Deutschland noch zum Kurs von Gerhard Schröder. Es zeigt die ganze Zerrissenheit der deutschen Sozialdemokratie. Damit hat sich die SPD endgültig auf den Weg in die Opposition gemacht.

Besser für die Menschen.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.